

Unsern löblichen Herzog von Lothringen
Lieber und frommer Herr Fürstlich gnediger, freyer
unsern unwilligen und geschehen diener
Herr, der selber Herr von dem viijten Junij
Jahrs auß dem viijten des selber Monats
und Pfaffen, und Inseltz veruonen,
das selbe ist: nicht zu der hochgebornen Königin
Katharina Anna, gebornen Herzogin zu
Sachsen, weyltland Herzogin von
Sachsen, des selbigen gedachten
vorigen tochter selbigen veruonelt,
der selber bey schluff auß 25 Augustij
Jahrs zu Lübeck zuhalten außschickte
und mich zu selbigen auß 20 des selber
Monats dinstags in Notzen zu kommen
ausgandig beschehen, und expediert haben,
wölligen gleich und was ich mich unwilligen
bedankten thun, wenig dancken v. fligle
und der selber gehalten, samstlich, zu dem
Jahrdam Isaienlichen erwerb, von dem
allmächtigen, will geschickte und sailb,
dieswill icham selbigen schreiben, amant
erachtend auß dem gnedigen und
gütlichen willen beschehen, und auch
v. fligle man gnediger Herr, und freyer
Oberkeit sein, hab ich am sonderlich
verlanngen, der selber begeren, und icham
zu willigen. Bei derwegen außsagen
ausgeschlossen abbestimten tag und Platz.
zu Notzen zu beschehen, was auß
der dem zeitlich Herr Graf Brühl

1506. 24. Junij

Dem Durchlauchtigen Herzog
gebornen Fürsten und Herrn
Herzogs Wilhelm, Prinzen zu
Sachsen, Grafen zu Nassau,
Landgraven von Hessen, Herzog
von Lothringen, Herrn zu
Diest, Arlay, Saffel,
Grimbergen, Herrn
von Ritterhofgülden,
atgelder und Kapitain zu
Wall zu Holland, Ostland, Strevant
und Burgundien, unnen gnedig
Fürsten und Herrn